

• **FAKTEN-EXPRESS Live** • • • **FAKTEN-EXPRESS Live** •

**Naturheilmittel-Arbeitsplätze: Soviele wie Einwohner in Trier
Weltpotenzial der deutschen Naturheilmittel unterschätzt
Politik sollte Bedeutung der Naturheilmittelbranche gerechter
werden**

Karlsruhe/Berlin, 18. Februar 2014 – **Erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik wurde systematisch untersucht, was die Bevölkerung konkret unter Naturheilmitteln versteht. Und darum konnte erstmalig konkret wissenschaftlich berechnet werden, wieviele Arbeitsplätze von Naturheilmitteln abhängig sind. „Deutlich über 100.000 direkte und indirekte Arbeitsplätze“, stellt der Gesundheitsökonom Professor Jürgen Wasem von der Universität Duisburg-Essen in einer Studie für den Phytopharmakahersteller Dr. Willmar Schwabe fest. „Beginnend mit den Heilpflanzenanbauern über die Hersteller bis zu Apotheke und Reformhäusern, Arzt und Heilpraktikern sind eine Vielzahl von Akteuren an der Wertschöpfungskette der Naturheilmittel unmittelbar beteiligt“. Das ist eine vergleichbare Größenordnung wie die Einwohnerzahl der Stadt Trier. Dabei spielt Deutschland auch auf dem Weltmarkt eine bedeutende Rolle.**

In der aktuellen Studie „Stellenwert von Naturheilmitteln in Deutschland“ [May, Bauer, Wasem] wird erstmalig repräsentativ erfasst, was die Bevölkerung unter Naturheilmitteln versteht und eine wichtige Forschungslücke geschlossen. Neben Hausmitteln wie heiße Zitrone sind es vornehmlich natürliche Heilmittel, die den pflanzlichen, anthroposophischen und homöopathischen Arzneimitteln zuzuordnen sind, aber auch Medizinprodukte oder einige Nahrungsergänzungsmittel. „In Deutschland“, so Professor Wasem, „erzielen diese Naturheilmittel rund 3,3 Milliarden Euro Endverbraucherumsatz, an dem mehr als 100.000 Arbeitsplätze hängen“.

Deutschland repräsentiert einen starken Heimatmarkt, der es erlaubt, auch auf dem Weltmarkt eine führende Position einzunehmen. So fällt zum Beispiel mehr als ein Drittel des europäischen Marktes für pflanzliche Arzneimittel und fast ein Viertel des Weltmarktumsatzes mit Homöopathika auf Deutschland.

• FAKTEN-EXPRESS *Live* • • • FAKTEN-EXPRESS *Live* •

Akteure auf Herstellerseite sind dabei weitestgehend mittelständische Unternehmen. Zudem ist der Sektor der Naturheilmittel besonders auch in Relation zur klassisch-pharmazeutischen Industrie sehr personalintensiv. Auf allen Arbeitsstufen sind spezialisierte, hochqualifizierte, häufig akademisch ausgebildete Arbeitskräfte gefragt. Beim Verbraucher ist der Trend zu Naturheilmitteln ungebrochen.

Konsequenzen für die Politik

Die Politik wird vor diesem Hintergrund diskutieren müssen, inwieweit sie sich der Vision „Deutschland als Naturheilmittelapotheke der Welt“ nähert und diese aktiv unterstützt. „Während in den 80er Jahren noch von ‚Deutschland als Apotheke der Welt‘ gesprochen wurde, ist dieses völlig verloren gegangen“, stellt Dr. Traugott Ullrich, Geschäftsführer des Phytopharmakaherstellers Dr. Willmar Schwabe fest. „Doch es gibt eine neue Chance, nicht nur bei Werkzeugmaschinen, sondern auch für Naturheilmittel „Made in Germany“ weltweit wahrgenommen zu werden. Um dahin zu kommen, müsse die Politik die sozioökonomische Bedeutung der Naturheilmittel endlich zur Kenntnis nehmen, zumal der Markt weiter wachsen wird. „Es wird Zeit, dass der Verbraucher in Freiheit und Selbstbestimmung alle Informationen über ein pflanzliches Arzneimittel bekommen kann.“ An diesen Rahmenbedingungen könne der Gesetzgeber schnell und zügig auf die Verbraucherwünsche eingehen, so Dr. Ullrich.

Konsequenzen für den Phytopharmakahersteller

Der Standort Deutschland kann also ein wichtiges Qualitätsmerkmal sein. „Wir werden“, so Dr. Traugott Ullrich, „mit den Ministerien zusammenarbeiten, wenn es darum geht, in den Exportmärkten für deutsche Naturheilmittel, wie den USA oder Indien, spezifische Abkommen zu schließen.“ Dazu stehen nicht nur die Verbände, sondern die Hersteller direkt zur Verfügung. „Eine Einladung in die Kanzler- oder Fachministergruppen zu internationalen Wirtschaftsbesuchen“, so der Schwabe-Geschäftsführer, „werden wir jedenfalls nicht ausschlagen“. Deutsche Naturheilmittel seien auf dem Weg vom Hidden Champion zum Weltmarktführer.



• FAKTEN-EXPRESS *Live* • • • FAKTEN-EXPRESS *Live* •

Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG ist ein weltweit führendes Familienunternehmen in der Entwicklung und Herstellung pflanzlicher Arzneimittel (Phytopharmaka). Die Unternehmensgruppe beschäftigt rund 3.500 Mitarbeiter und ist auf allen fünf Kontinenten aktiv. Schwabe wurde 1866 gegründet. Dr. Willmar Schwabe legte den Grundstein für die wissenschaftliche Erforschung und kontinuierliche Verbesserung pflanzlicher Arzneimittel-Zubereitungen. In 2013 hat das Unternehmen seine Strategie und seine Struktur weiter geschärft: Von Product Centricity zu Customer Centricity. Es kommt damit seinem Credo „From Nature. For Health.“ noch näher. Der Sitz der Zentrale ist Karlsruhe.

Dr. Uta Hülsermann
Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG
Willmar-Schwabe-Str. 4
76227 Karlsruhe
Telefon: (0721) 4005-215
Telefax: (0721) 4005-8215
E-Mail: uta.huelsermann@schwabe.de
www.schwabe.de